



>B< Oyster - Der intelligente Übergangsfitting für alle Gewindeanschlüsse

Der intelligente Übergangsfitting für alle Gewindeanschlüsse

>B< Oyster Übergangskupplungen sind in allen bekannten Installationssystemen, wie z. B. für Trinkwasser, Heizung und vielen anderen (Details siehe Tabelle unten) einsetzbar.

Der >B< Oyster Fitting ist ideal, wenn es auf eine einwandfreie Optik (kein Abhanfen!) und platzsparende Montage unter beengten Platzverhältnissen ankommt. Dabei ist >B< Oyster kompatibel mit allen in der Versorgungstechnik üblichen Innengewinden nach ISO 7-1 und ISO 228-1, solange die zu verbindenden Bauteile, wie Armaturen oder Fittings, eine entsprechende Dichtfläche aufweisen.

>B< Oyster ist DVGW-geprüft und für Trinkwasser zugelassen. Die Abdichtung erfolgt mittels zweier O-Ringe aus qualitativ hochwertigem EPDM, ein bewährter, langlebiger Werkstoff, der auch in Pressfittings zum Einsatz kommt.

Erhältlich sind die Übergangskupplungen in den Abmessungen 12-54 mm aus trinkwassergeeignetem Rotguss nach UBA-Liste und in den Abmessungen 12-22 mm aus vernickeltem Messing für den Einsatz im Heizungsbereich.

Ergänzt wird das Programm durch einen praktischen Kompensator aus Rotguss, der mit allen oben genannten Varianten kombinierbar ist.

Unser >B< Oyster Sortiment von 12-54 mm

	Rotguss Y 4243 G	vernickelt Y 8243 V 	Kompensator Y 3270	Oyster Zange XL Y 77266 S	Oyster Zange Y 77267 S
von					
bis	12 mm x 3/8" 54 mm x 2"	12 mm x 3/8" 22 mm x 3/4"	1/2" 2"	12 mm 54 mm	10 mm 28 mm



Anwendung	Durchflussmedium	Rohrart			Druck bar	Temp. °C
		Kupfer	Edel- stahl	C- Stahl		
Trinkwasser-Installationen ^a DIN EN 806 und DIN 1988	Trinkwasser gemäß Trinkwasserverordnung	✓	✓		10	95
Warmwasser-Heizungen DIN EN 12828	Heizungswasser VDI 2035-1	✓	✓	✓ ^b	10	95
Wassergeführte Raumkühlanlagen	Wasser und Wasser-Glykol-Gemische Mischungsverhältnis max. 50/50 %	✓	✓	✓ ^b	10	-10
Regenwassernutzungsanla- gen DIN 1989	Regenwasser aus Zisternen	✓	✓		10	30
Druckluft ölfrei	Druckluft Klassen 1 - 3 gemäß ISO 8573-1	✓	✓	✓ ^b	10	25
Industrie- und Prozesswässer	Aufbereitete, enthärtete, teil- und vollent- sälzte Wässer mit $6,5 \leq \text{ph} \leq 9,5^{\circ}$	✓ ^{a,c}	✓ ^a		10	95

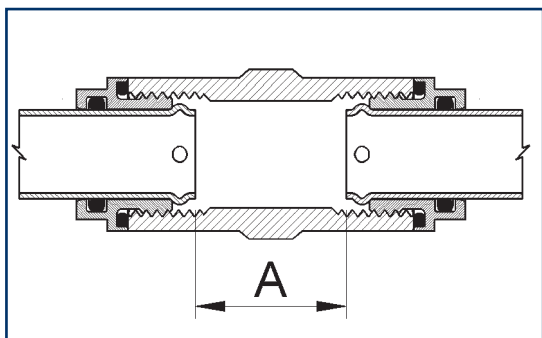
a Nur >B< Oyster Fittings aus Rotguss (Y4243G, Y3270) einsetzbar

b Der Einsatz des >B< Oyster Rotguss-Kompensators (Y3270) in Verbindung mit C-Stahlrohren kann aufgrund von konstruktionsspezifischen Gegebenheiten nicht empfohlen werden.

c Es wird empfohlen, durch unsere technische Beratung eine Einzelfallprüfung durchführen zu lassen

>B< Oyster Kompensator

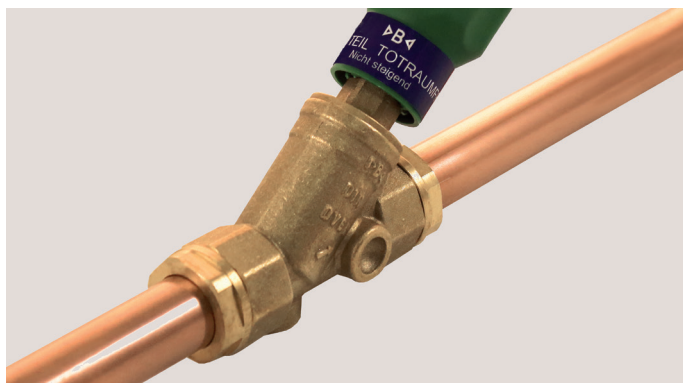
Mit dem >B< Oyster Kompensator können lineare Dehnungen von Rohrleitungen professionell ausgeglichen werden. Der >B< Oyster Kompensator stellt somit eine besonders günstige Alternative zu Balgkompensatoren oder Ausdehnungsbögen dar. Details zu Ausdehnungskoeffizienten und thermisch bedingten Längenänderungen verschiedener Rohrarten sind unserem technischen Katalog 1.0 „Allgemeine Installationshinweise“ zu entnehmen.



Maximal mögliche Dehnungsaufnahme des >B< Oyster Kompensators

Abmessung		
Fitting Zoll	Rohr mm	A mm
1/2"	12	40
1/2"	15	34
3/4"	18	40
3/4"	22	30
1"	22	35
1"	28	28
1 1/4"	35	24
1 1/2"	42	21
2"	54	23

Anwendungsbeispiele

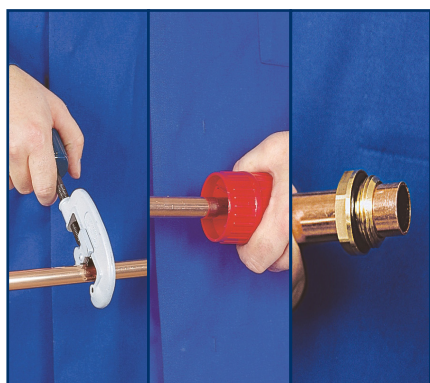


Änderungsvorbehalt/Unverbindlichkeitserklärung: Wir weisen darauf hin, dass alle Abbildungen, Maßangaben und Hinweise in diesem Dokument unverbindlich sind und wir uns Änderungen jeglicher Art vorbehalten, auch ohne dies besonders bekanntzugeben. Unsere technische Beratung basiert auf größtmöglicher Erfahrung und dem aktuellen Stand des Wissens. Trotzdem können wir eine Gewähr nicht übernehmen. Im Zweifelsfall bitten wir, unsere technische Beratung zu kontaktieren!

Montageanleitung >B< Oyster

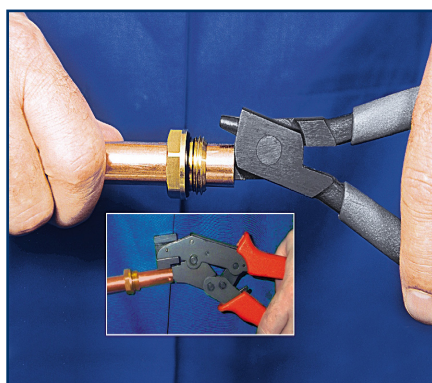
Die Montage von >B< Oyster erfolgt in wenigen Schritten. Es dürfen keine Gleitmittel, Öle oder Fette eingesetzt werden!

1. Ablängen, entgraten und kalibrieren



Metallrohre sind vorzugsweise mit einem Rohrab-schneider rechtwinklig abzulängen. Winkelschleifer oder Schneidbrenner dürfen zum Ablängen nicht verwendet werden!
Anschließend müssen die Rohre innen und außen sorgfältig entgratet und kalibriert werden. Nachdem die Kupplung auf Sauberkeit und der O-Ring auf Unversehrtheit überprüft wurden, wird sie auf das Rohr geschoben.

2. Anschlagpunkte aufbringen



Markierzange mit der Noppe komplett in das Rohr einschieben und die Anschlagpunkte auf das Rohr drücken.
Die Markierzange für die Dimension 10 bis 54 mm muss mit der oberen Zangenbacke auf den jeweiligen Rohrdurchmesser (10–28 mm oder 35–54 mm) eingestellt werden.
Achtung: Sichere Anschlagpunkte entstehen nur bei vollständig geschlossenen Zangenbacken.

3. Verbindung handfest herstellen

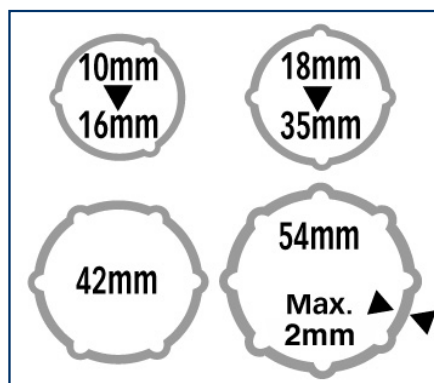


Übergangskupplung bis zum Anschlagpunkt in das geeignete Innengewinde einschrauben und handfest anziehen.

4. Verbindung fertigstellen



Übergangskupplung mit Gabelschlüssel fest anziehen.



Anzahl der Anschlagpunkte für verschieden Rohrabmessungen

10 – 15 mm	3 Anschlagpunkte
18 – 35 mm	4 Anschlagpunkte
42 mm	6 Anschlagpunkte
54 mm	8 Anschlagpunkte

Je nach Rohrdurchmesser die Anschlagpunkte radial in gleichmäßigem Abstand in das Rohr drücken.